



Foto: Gert Hautsch

PRESSEMITTEILUNG

Kulturpreis für Junges Museum Für exzellente Vermittlungsarbeit

Frankfurt, 18.01.2023 Für exzellente Vermittlungsarbeit wurde dem Team des Jungen Museums, vertreten durch die Leiterin Susanne Gesser, am vergangenen Sonntag, den 15.01.2023 der „Skyline“-Kulturpreis im Logenhaus zur Einigkeit verliehen.

„(...) Europas erstes Kindermuseum (...) zeigt eindrücklich, wie kulturelle Teilhabe auf Augenhöhe gelingen kann. Mit seinen spielerischen und interaktiven Ausstellungen setzt das Museumsteam immer wieder neue Maßstäbe für kulturelle

Bildung. Die einzigartige Kombination aus kind- und jugendgerechten Angeboten zu geschichtlichen Spielräumen und Themen, Werkstätten und Familienstationen inspiriert viele andere Häuser im In- und im Ausland,“ begründete die Jury ihre Entscheidung.

„Ein eigenes Museum nur für Kinder und Jugendliche, das gab es vor dem Jungen Museum in Frankfurt nicht und es ist auch heute noch etwas Besonderes. Das Junge Museum Frankfurt ist einzigartig,“ sagte die stellvertretende SPD-Vorsitzende und Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig.

Bis 4. Februar 2024 zeigt das Junge Museum Frankfurt die erste eigens für Kinder konzipierte Ausstellung über Ursachen und Wirkungen des Nationalsozialismus: „Nachgefragt: Frankfurt und der NS“. Ausgehend vom Leben Frankfurter Kinder und Jugendliche gibt die Ausstellung Einblick in Mentalitäten, Handlungsspielräume und Gesellschaftsstrukturen in der NS-Zeit. Die Vielfalt der Perspektiven und Erfahrungen wird anhand von Zeitzeug*innen-Interviews, Biographien und Objekten erzählt. Gespräche über Fortwirkungen der NS-Zeit und über die gegenwärtige Situation ermutigen die Besucher*innen zur Auseinandersetzung mit den eigenen Standpunkten. Die Ausstellung ist für Menschen ab zehn Jahren geeignet.

Mehr Informationen unter: <https://junges-museum-frankfurt.de>

Der mit 2.500 Euro dotierte Kulturpreis der Frankfurter SPD „Skyline“ wird seit 2001 alle zwei Jahre verliehen. Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger waren: Sabrina Setlur (2001), Sinasi Dikman (2003), Michael Herl (2005), Elisabeth Schweeger (2007), Thomas Rietschel (2009), Eckhard Herrel und die Ernst-May-Gesellschaft (2011), der Frankfurter Club Voltaire (2013), die Junge Deutsche Philharmonie (2015) und der Schauspieler, Sänger, Kabarettist, Regisseur und Prinzipal der - damals noch Fliegenden - Volksbühne, Michael Quast (2018). Neben dem Jungen Museum wurde dieses Jahr auch den Mitarbeiter*innen der Binding Brauerei ebenfalls der Kulturpreis verliehen. Mehr Informationen über diesen Kulturpreis stehen [hier](#).

Öffnungszeiten des Jungen Museums Frankfurt

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Junges Museum Frankfurt und Historisches Museum Frankfurt

Saalkhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Jungen Museum Frankfurt

Das Junge Museum Frankfurt (JuM), 1972 eröffnet, ist das älteste Kindermuseum in Europa und teilt seinen Standort mit dem Historischen Museum Frankfurt. Das JuM konzipiert und zeigt interaktive Ausstellungen, die eigens für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren konzipiert sind. Dabei wird großer Wert auf Pluralität und Vieldimensionalität gelegt. Anfassen ist ausdrücklich erwünscht, selbstbestimmtes Spielen und Lernen oder handwerkliches und künstlerisches Gestalten stehen im Mittelpunkt aller Angebote.